Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 4

Buchbesprechung: Versuche mit komprimierter Schiessbaumwolle in der Schiessbaumwollfabrik Wolff & Cie. in Waldsrode [Max von Förster]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wie er sich ausdrückt — die Revolution in die Armee einzuführen.

General Lewal ist vor Allem Soldat und er liebt seinen Stand leidenschaftlich. Für die Armee ist daher die Berufung eines Mannes zum Kriegsminister, welcher die Bedürfnisse der Armee kennt und ihr Wohl vor Allem auf sein Programm stellt, von der höchsten Wichtigkeit und darf sie wohl zum Wechsel in ihrer Oberleitung beglückwünscht werden. General Lewal wird Mittel und Wege finden, die Armee in Frankreich nicht zu desorganisiren und die französische Fahne doch mit Ehren aus dem chinesischen Abenteuer hervorgehen zu lassen. Die Regierung hat ihm für die Leitung der Operationen in China unbeschränkte Vollmacht gegeben.

Der neue französische Kriegsminister ist als tüchtiger Theoretiker in unseren militärischen Kreisen nicht unbekannt, da seine in zahlreichen Broschüren entwickelten Theorien über Rekrutirungs-, Avancements- und Organisations-Verhältnisse viel gelesen sind.

Was man aber vielleicht in weiteren Kreisen noch nicht weiß, ist der für die französische Armee bedeutsame Umstand, daß der General Lewal für die absolute Gleichheit vor dem Gesetz der Militärpflicht eintritt, ein Umstand, der Manchen gar unangenehm berühren wird.

Die öffentliche Meinung spricht sich sehr günstig über die Erhebung des tüchtigen Offiziers zum wichtigen Posten des Kriegsministers aus, eine Erhebung, welche die Mehrzahl der Offiziere mit Enthusiasmus begrüßt haben. Der General Lewal hat es verstanden, sich im persönlichen Verkehr mit seinen Untergebenen, die stets bei ihm freundliches Entgegenkommen fanden, große Sympathie zu erwerben. Seine theoretische Gelehrsamkeit sowie seine eminente praktische Befähigung haben ihn die Klippe der Selbstüberhebung glücklich umschiffen lassen; er ist bis auf den heutigen Tag einfach, herzlich und ohne jede Prätention geblieben; er liebt sein Vaterland, seine Familie, seine Freunde, seine Bücher, seine taktischen und strategischen Studien und nichts weiter. Den Blick unverwandt auf die Vogesen gerichtet, womit nicht gesagt sein soll, daß der General zu den Chauvinisten der Armee gehöre und von nichts als von Revanche träume, geht all' sein Trachten und Dichten dahin, für Frankreich die hohe Stellung in der europäischen Politik wiederzugewinnen, die es nach der Katastrophe von 1870 verloren hat.

Unsere kurze Betrachtung über den bedeutsamen Wechsel, der sich soeben im französischen Kriegsministerium vollzogen hat, wollen wir mit einer kurzen biographischen Skizze des Mannes schließen, dem für die nächste Zeit die Leitung der Armee anvertraut ist.

Der General Lewal wurde in Paris am 17. Dezember 1823 geboren und war der Großsohn eines Rathes am Rechnungshofe, der ihm Eintritt in die Schule von St. Cyr verschaffte. Diese Schule verließ der junge Mann am 1. April 1843 mit dem Zeugniß Nr. 1 und trat in die Generalstabsschule ein.

In Frankreich, in Algier, in Italien, in Mexiko, in Rom, im Kriegsministerium unter dem Marschall Niel, bei der Rheinarmee 1870 zeichnete sich der rasch die verschiedenen Grade seiner Karriere durchlaufende Offizier ebenso durch seine gründlichen Kenntnisse als durch hervorragende persönliche militärische Eigenschaften aus. Im Jahre 1874 wurde Lewal Brigadegeneral, im Jahre 1877 wurde er zum Doppelkommando der Generalstabsschule und der höheren Kriegsschule berufen mit dem Range eines Divisionsgenerals und erst kürzlich mit dem Kommando des 17. Armeekorps in Tours betraut.

Von seinen Schriften sind auch im Auslande bekannt „La Réforme de l'Armée" und „Les études de guerre".

Schon gelegentlich des Rücktritts des Generals Thibaudin war die Rede davon, Lewal das Portefeuille des Kriegsministeriums zu übertragen, allein damals lehnte der General, wie schon oben erwähnt, aus verschiedenen Gründen die ihm zugedachte Ehre ab. J. v. S.

Versuche mit komprimirter Schießbaumwolle in der Schießbaumwollfabrik Wolff & Cie. in Walsrode von Max von Förster, Ing.-Premierlieutenant a. D. Berlin, 1883. Ernst Siegfried Mittler u. Sohn. Preis 80 Cts.

Diese kleine Broschüre enthält werthvolle Beiträge zur Kenntniß der Sprengtechnik und insbesondere für die Anwendung der komprimirten Schießbaumwolle, welche mit Recht in den letzten Jahren mehr und mehr Beachtung sich erringt und wohl geeignet sein dürfte, den seit einer Reihe von Jahren das Feld behauptenden Dynamit und die Sprenggelatine nach und nach zu verdrängen.

Wenn auch der Verfasser aus den ausgeführten Versuchen noch keine endgültigen Regeln für die Berechnung von Ladungen bei verschiedenen Materialien zu ziehen vermag, so sind dieselben doch geeignet, mehr oder weniger den Weg hierzu zu weisen. Von ganz besonderem Interesse ist die Wahrnehmung, daß auch hier, wie beim Dynamit und überhaupt den brisanten Sprengstoffen, für freie Ladungen nicht das Quantum, sondern vielmehr die Form derselben maßgabend ist. Bl.

Eidgenossenschaft.

Militärschulen im Jahre 1885.
(Einrückungs- und Entlassungstag inbegriffen.)

(Fortsetzung und Schluß.)

C. Wiederholungskurse des Auszuges. I. Armeedivision. Regimentsweise Kadreskurse. Kadres des Infanterieregiments Nr. 1 vom 24. bis 29. Aug. in Lausanne; Kadres des Infanterieregiments Nr. 2 vom 31. Aug. bis 5. Sept. in Lausanne; Kadres des Infanterieregiments Nr. 3 und des Schützenbataillons Nr. 1 vom 7. bis 12. Sept. in Lausanne; Kadres des Infanterieregiments Nr. 4 vom 14. bis 19. Sept. in Lausanne.

II. Armeedivision. Im Jahre 1885 finden keine Wiederholungskurse des Auszuges statt.